

# CLAYSTON

Hamburg



# NUMOV-Veranstaltung

## Rechtliche Rahmenbedingungen im Iran

*von Herrn Dr. Thomas Wülfing*

Hamburg, den 08. April 2021



# Agenda

1. Über Clayston
2. Standorte
3. Politische Rahmenbedingungen in Iran
4. Gründung einer iranischen Gesellschaft
5. Besonderheiten des Vertriebsrechts- der iranische Handelsvertretervertrag
6. Steuerrechtliche Grundlagen

# Über Clayston



Clayston ist eine renommierte internationale Gruppe von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Finanzexperten.

Unser Beratungsangebot ist maßgeschneidert für Unternehmen, deren Inhaber und den international expandierenden Mittelstand.

Das weltweite Netzwerk erlaubt uns eine effiziente Beratung aus einer Hand rund um den Globus durch Partnerschaften und Kooperationen mit internationalen Spitzenkanzleien.

Investitionen ausländischer Gesellschaften sind bei Clayston in erfahrenen und kreativen Händen.

# Standorte



Hamburg



Berlin



Frankfurt



Zürich



Pekin



Dubai



Sao Paulo



Tunis



Teheran



Istanbul

# Clayston, die einzige deutsche Anwaltskanzlei in Teheran

App.10, No 44, Shahnazav,  
Nelson Mandela Ave,  
Teheran, Iran  
Tel: + 98 212 201 07 65  
E-Mail: [shamsaei@clayston.com](mailto:shamsaei@clayston.com)



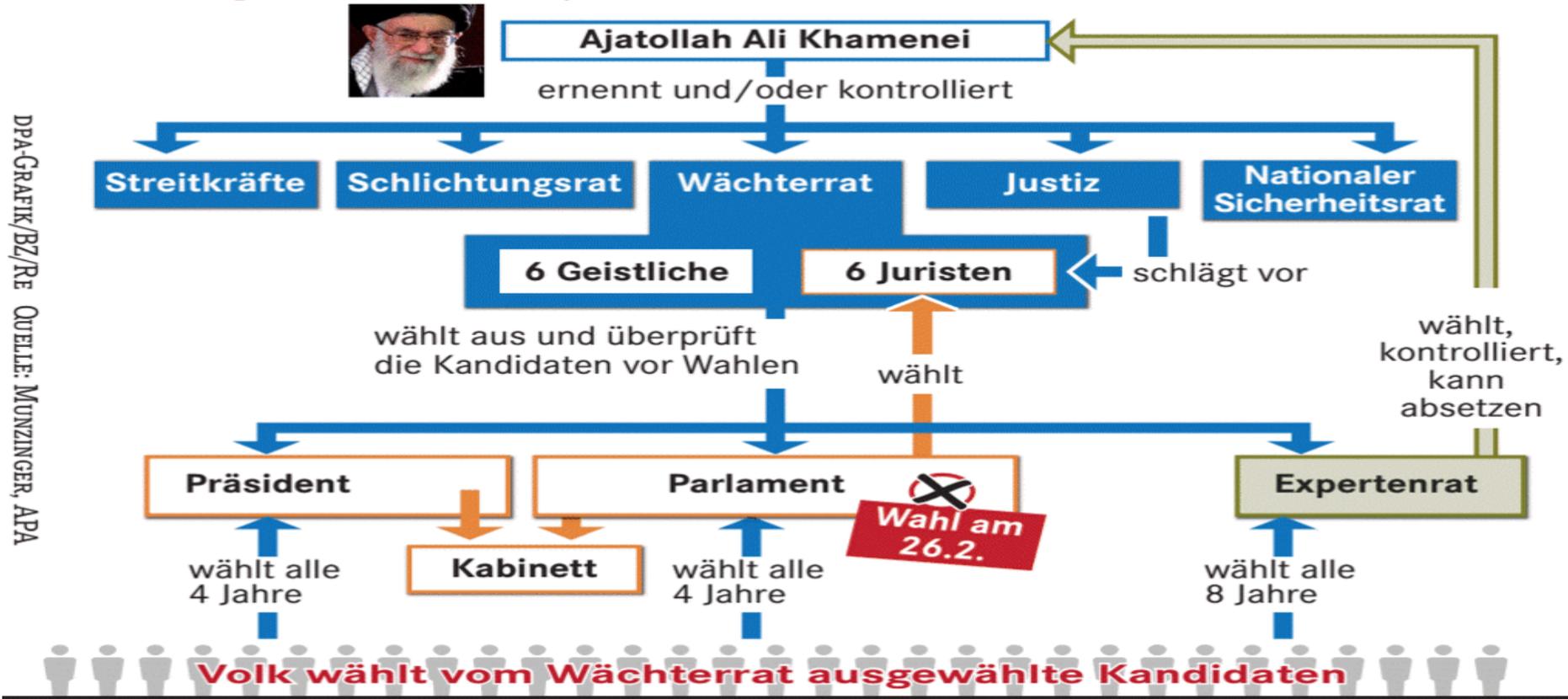
Wir sind die einzigen, die mit unserer Kanzlei Clayston seit 2015 ein Büro in der iranischen Hauptstadt Teheran unterhalten.



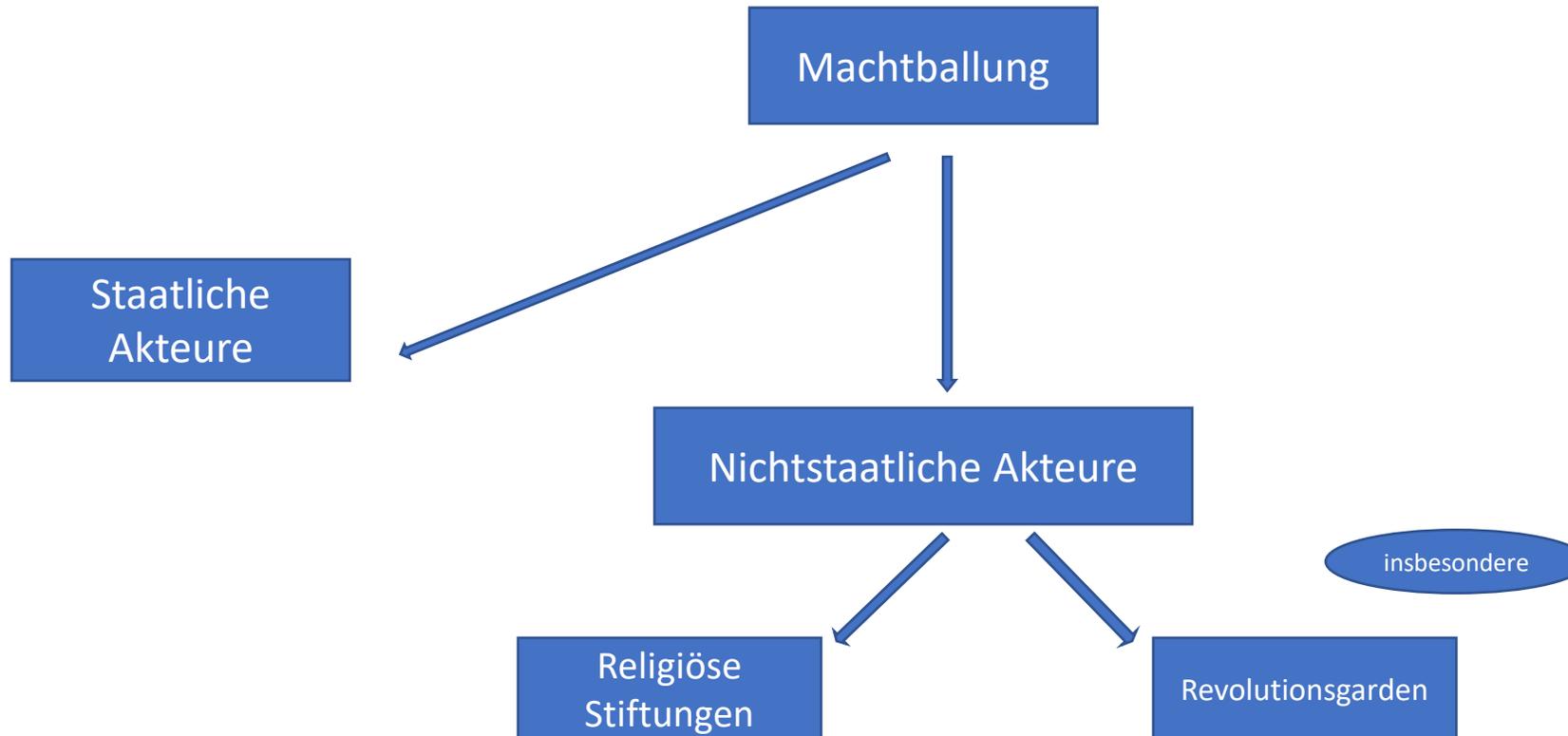
## Politische Rahmenbedingungen in Iran

# Politische Rahmenbedingungen in Iran

## Das politische System im Iran



# „Nichtstaatliche Akteure“



# Religiöse Stiftungen

- Bedeutender Faktor in der Wertschöpfungskette
- Beteiligungen in Form von Holdings
- Größtenteils marktbeherrschend beteiligt
- Einzig dem religiösen Führer unterworfen
- Übernahme von karitativen Aufgaben im Sozialsystem



# Einfluss der Revolutionsgarden

- Militärische wie wirtschaftliche Kraft
- Machtfaktor dank Verflechtungen in der Politik
- Verbundenheit mit der „Geistlichkeit“
- Kontrolle bedeutender Unternehmen
- Portfolios nicht zuletzt im Öl- und Gassektor



# EU Blocking-Verordnung

- ❖ Hauptziel der Blocking-Verordnung ist es, unrechtmäßigen Auswirkungen extraterritorialer Sanktionen (u.a. „secondary sanctions“) entgegenwirken
- ❖ Die Blocking-Verordnung gilt für die im Anhang der Verordnung aufgeführten extraterritoriales Rechtsakte (derzeit u.a. „secondary sanctions“ Iran und Kuba)
- ❖ Grundprinzip: EU-Wirtschaftsunternehmen nach Art. 11 Blocking-Verordnung wird verboten, die gelisteten extraterritorialen Rechtsakte zu befolgen



# EU Blocking-Verordnung

## ❖ Art. 5 Abs. 1 Blocking-Verordnung:

„Keine Person im Sinne des Art. 11 darf selbst oder durch einen Vertreter oder einen anderen Vermittler aktiv oder durch bewusste Unterlassung, Forderungen oder Verbote, einschließlich Aufforderungen ausländische Gerichte, nachkommen, die direkt oder indirekt auf den im Anhang aufgeführten Gesetzen oder den darauf beruhenden oder sich daraus ergeben den Maßnahmen beruhen oder sich daraus ergeben.“

❖ Blocking-Verordnung statuiert keinen Zwang, Geschäfte mit Iran oder iranischen Gesellschaften zu tätigen

❖ Ziel ist es gerade zu gewährleisten, dass unternehmerische Geschäftsunterscheidungen frei, insbesondere frei von unzulässigem äußeren Druck, getroffen werden können

## ❖ Art. 5 Abs. 2 Blocking-Verordnung:

„Betroffenen Personen kann es nach dem Verfahren der Art. 7 und 8 **genehmigt** werden, ganz oder teilweise Forderungen oder Verboten nachzukommen, soweit anderenfalls ihre Interessen oder die der Gemeinschaft schwer geschädigt würden. Die Kriterien für die Anwendung dieser Bestimmung werden nach dem Verfahren des Artikels 8 festgelegt. Ist hinreichend erwiesen, dass der Umstand, dass Forderungen oder Verboten nichtgekommen wird, einer natürlichen oder juristischen Schaden schweren Schaden zufügen würde, so unterbreitet die Kommission dem in Art. 8 genannten Ausschluss unverzüglich einen Entwurf der nach Maßgabe dieser Verordnung zu treffenden geeigneten Maßnahmen.“



# Gründung einer iranischen Gesellschaft

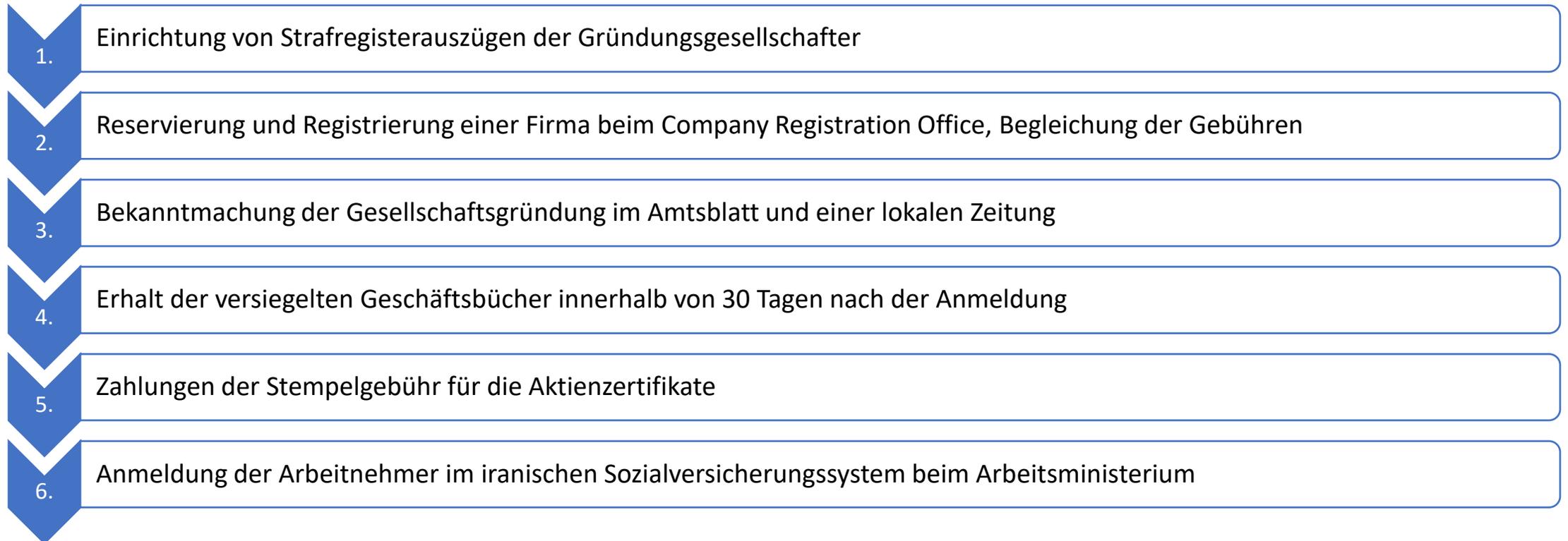
# Rechtsformen in der Iranischen Republik

Iran	Deutschland (vergleichbar)
Joint Stock Company	AG
Limited Liability Company	GmbH
General Partnership	GbR
Limited Partnership	KG
Joint Stock Partnership	KGaA
Proportional Liability Partnership	oHG
Manufacturing / Consumer Co-operative	Genossenschaft

# Vergleich von Limited Liability Company (LLC), Private JSC und Public JSC

	LLC	Private JSC	Public JSC
<b>Mind. Grundkapital</b>	Keine Vorgaben	1 Mio. IRR (ca. 30 €)	5 Mio. IRR (ca. 147 €)
<b>Gesellschafter</b>	Mind. 2	Mind. 3	Mind. 3 (faktisch mind. 5)
<b>Leitung</b>	Alle Gesellschafter	BoD gewählt von der Hauptversammlung (faktisch insb. Durch den Chairman)	BoD (mind. 5 Mitglieder) gewählt von der Hauptversammlung (faktisch insb. Durch den Chairman)
<b>Tagesgeschäft</b>	Geführt von einem oder mehreren Geschäftsführern aus den Reihen der Gesellschafter oder von außerhalb	Geführt von einem CEO/Managing Director aus den Reihen der BoD-Mitglieder oder von außerhalb	Geführt von einem CEO/Managing Director aus den Reihen der BoD-Mitglieder oder von außerhalb
<b>Monitoring</b>	BoD als Kontrollorgan (dualistisches System) ab 13 Gesellschaftern	Inspektor	Inspektor
<b>Hauptversammlungen</b>	Erst ab 13 Gesellschaftern verpflichtend	Regelmäßig, verpflichtend	Regelmäßig, verpflichtend
<b>Börsennotierung</b>	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Erforderlich
<b>Gründungsdauer</b>	Ca. 8 Wochen	Ca. 15 Wochen	Ca. 20 Wochen

# Joint Stock Company (JSC)-Ablauf der Gesellschaftsgründung



- Dauer: ca. 20 Wochen bei der Public JSC, ca. 15 Wochen bei der Private JSC.

# Foreign Investment Promotion and Protection Act (FIPPA)

Durch den FIPPA geschaffene Verbesserungen:

- Vereinfachte Zugangsmöglichkeit zu Fremdwährung für ausländische Investoren
- Schnelleres, effizienteres Bewerbungsverfahren für eine Investitionslizenz (Foreign Investment License)
- Weitere Definition des Begriffs „ausländisches Kapitals“ als im „Law for the Attraction and Protection of Foreign Investments“ (LAPFI von 1955) führt zu einer Erweiterung des Anwendungsbereichs (siehe nächste Folie)

Eine Investitionslizenz kann beantragt werden, wenn ausländisches Kapital im Sinne des FIPPA in einem neuen oder bereits bestehenden wirtschaftlichen Unternehmen verwendet wird



# Foreign Investment Promotion and Protection Act (FIPPA)-Vorteile

- Bis zu 100 % der Anteile eines iranischen Unternehmens können durch ausländischen Investoren gehalten werden
- Mittelbarer Grundflächenerwerb:

**Article 34 Implementing Regulations FIPPA:** „In cases where the Foreign Investment results in establishment of an Iranian company, the ownership of land in the name of the company is permitted at a size appropriate to the investment project, at the discretion of the Organization.“

- Kapitalrückführung: Ausländische Investitionen oder Gewinne können nach Entrichtung aller Steuern und Abgaben vollständig repatriiert werden:

**Article 13 FIPPA:** “The principal of the Foreign Capital and profits therefrom, or the balance of capital remaining in the Country, after fulfillment of all obligations and payment of legal dues and upon the approval of the Board (Anm.: Foreign Investment Board) and confirmation by the Minister of Economic Affairs and Finance, shall be transferable abroad subject to a three-month prior notice submitted to the Board.”

**Article 14 FIPPA:** “The profit derived from Foreign Investment after deduction of taxes, dues and statutory reserves, upon the approval of the Board and confirmation by the Minister of Economic Affairs and Finance, shall be transferable abroad.

# Foreign Investment Promotion and Protection Act (FIPPA)-Vorteile

- Erleichterter Erhalt von Visa, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung, Art. 20 FIPPA und Art. 35 Implementing Regulations FIPPA

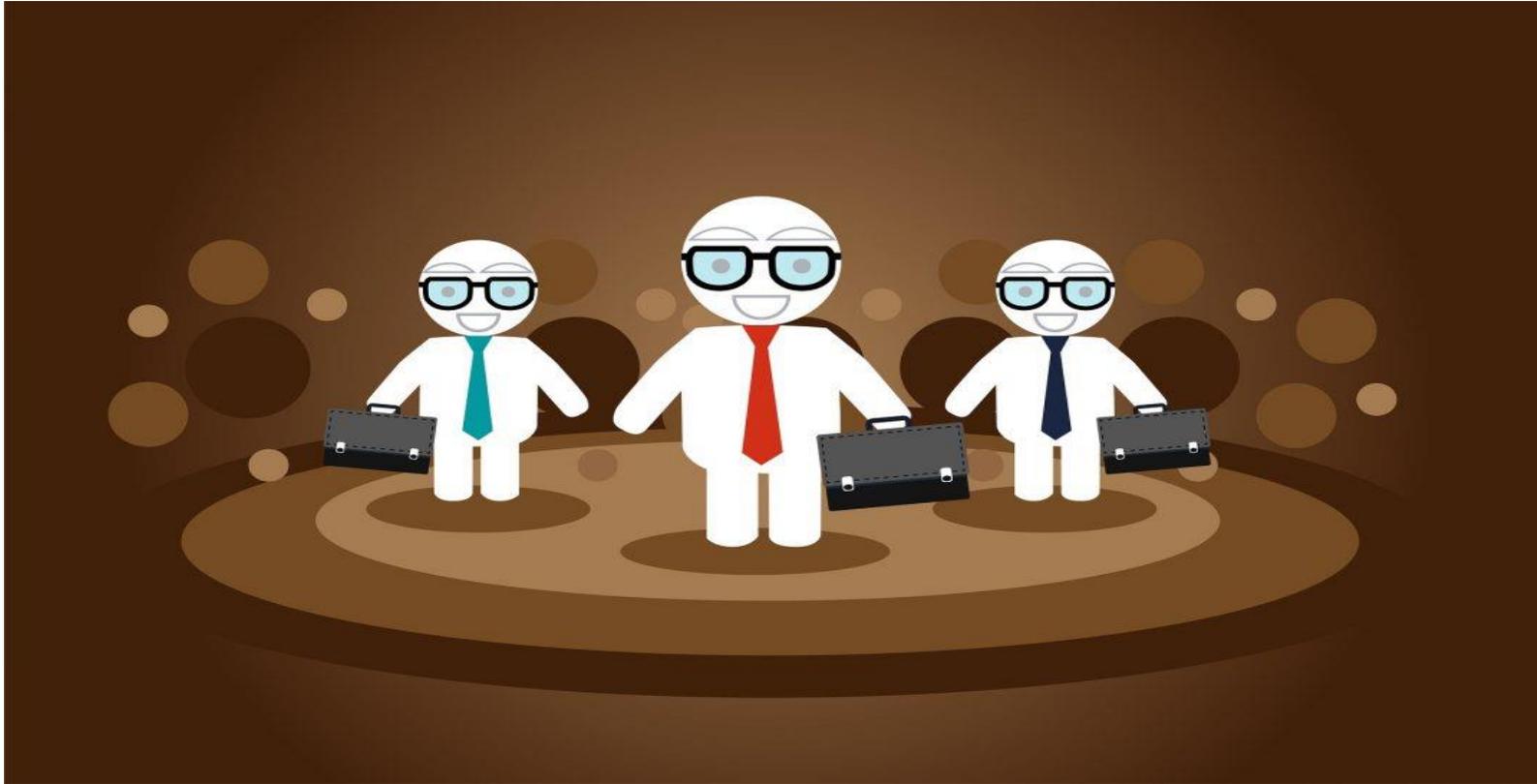
**Article 20 FIPPA:** “The relevant executive agencies are required to take measures in respect of mutual obligations upon the request of the Organization, for the issuance of entry visa, residence permit, work and employment permit, as the case may be, for Foreign Investors, managers and experts of the private sector linked to Foreign Investments under FIPPA as well as their immediate relatives.”

- Schutzzumfang

**Article 8 FIPPA:** “Foreign Investments under FIPPA shall equally enjoy all rights, protections, and facilities available to local investments.”

- Schutz- und Entschädigungsklauseln des FIPPA (Art. 9 und Art. 17 Anm. 2): u.a Schutz bei Enteignung/ Verstaatlichung

**Article 9 FIPPA:** “Foreign Investments shall not be subjected to expropriation or nationalization, unless for public interests, by means of legal process, in a non-discriminatory manner, and against payment of appropriate compensation on the basis of the real value of the investment immediately before the expropriation.”



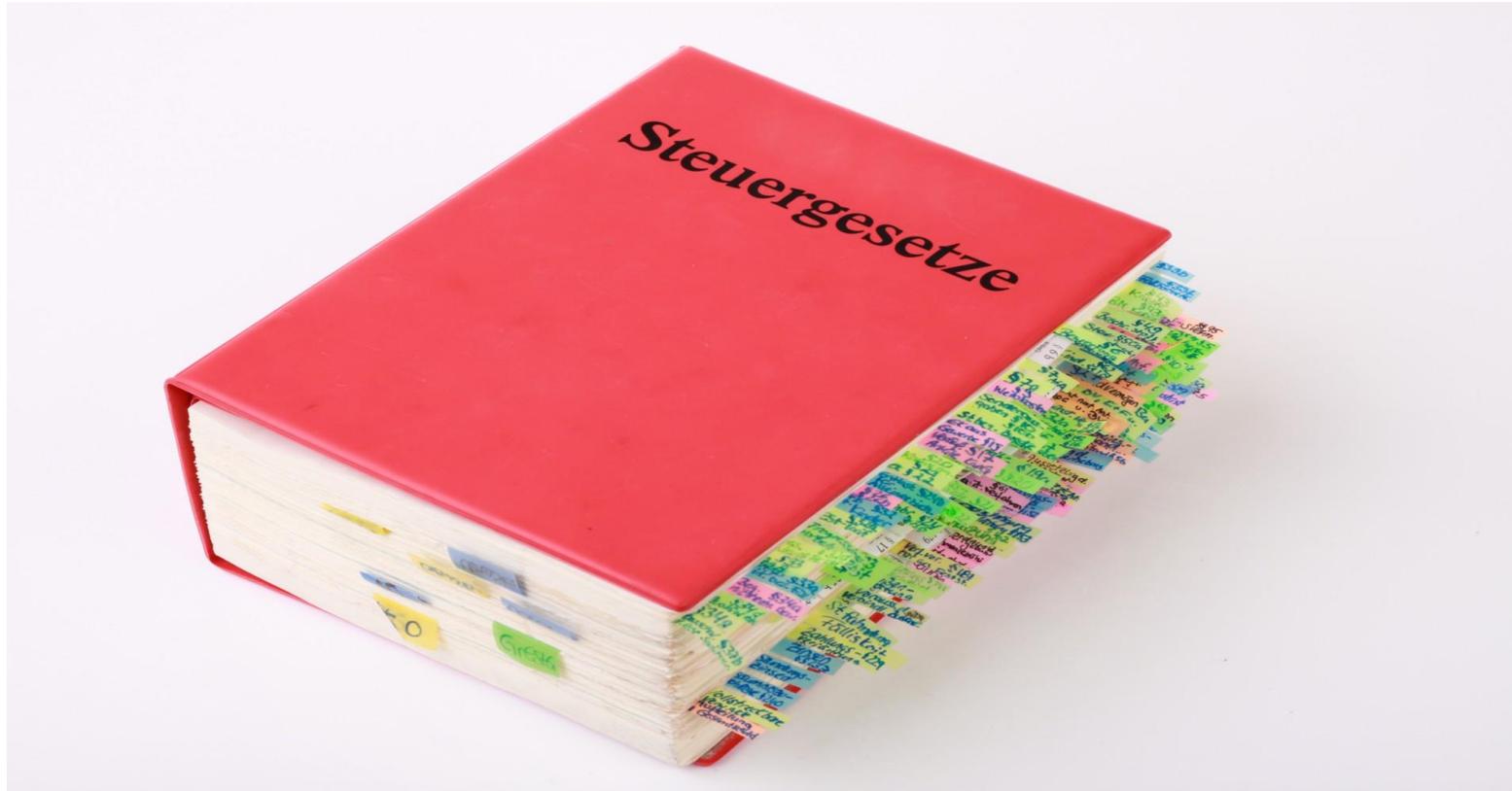
# **Besonderheiten des Vertriebsrechts: der iranische Handelsvertretervertrag**

# Vertriebsrecht

- Für den Import von Waren bedarf es einer **Commercial Card** sowie einer **Importlizenz**
- Die **Commercial Card** wird auf Antrag durch *die Iran Chamber of Commerce, Industry and Mines* ausgestellt und muss von dem *Ministry of Industry, Mine and Trade* bestätigt werden
- Gültigkeit: 1 Jahr
- Die **Importlizenz** muss vor der Bestellung der Ware beim *Ministry of Industry, Mine and Trade* beantragt werden

# After Sale Service und „Letter of Commitment“

- Es muss ein Kundendienst angeboten werden.
- Since 07 October 2018, Ministry of Industry, Mine and Trade has approved a Directive according to which import of consumable and capital goods is subject to a representative office being registered with the Company Registration Office of Iran. The Directive has been in force from 22 November 2018. The new registration regime doesn't apply to foreign companies importing medical equipment and devices, which are subject to different regulations.
- Currently, import of some goods including durable and consumer good, similar to those produced sufficiently in Iran is prohibited.
- Der ausländische Unternehmer muss einen sog. „Letter of Commitment“ unterzeichnen; dies führt zur gesamtschuldnerischen Haftung des Unternehmers und des Vertreters:  
Der ausländische Unternehmer ist gezwungen jegliche Verpflichtungen des Vertreters zu übernehmen, der dieser nicht nachkommt.



# Steuerrechtliche Grundlagen

# Steuerrechtliche Grundlagen

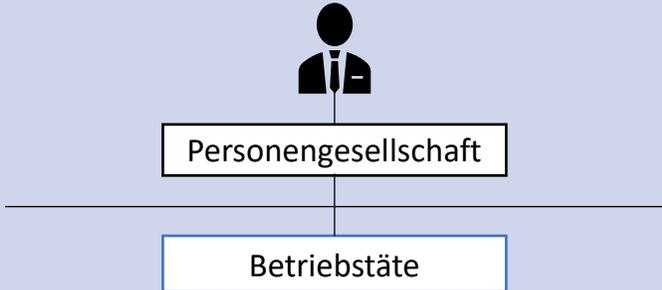
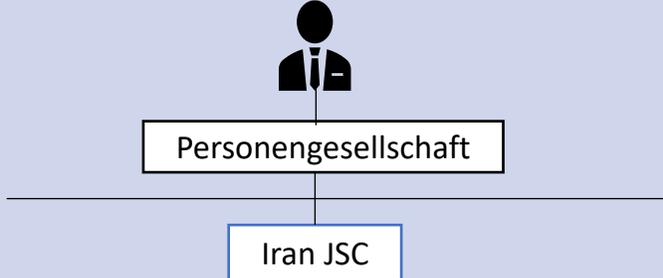
Steuer	Höhe
Körperschaftsteuer (Corporate Income Tax)	25 %
Grunderwerbsteuer (Tax on Transfer of Real Properties)	5 % (Immobilien)
	2 % (Goodwill)
Transaktionssteuer für Joint Stock Companies und andere Gesellschaften (Tax on Transfer of Shares)	0,5 % (Anteil von börsennotierten Gesellschaften)
	4 % (andere Gesellschaften)

# Steuerrechtliche Grundlagen

## Bedeutende Ausnahmen von der Körperschaftsteuer (Tax Exemptions)

Tätigkeit	Höhe	Dauer	Rechtsgrundlagen	Art der Befreiung
Aktivitäten in Free Trade-Industrial Zones	100 %	15 Jahre	Art. 13 Law of the Administration of Free Trade- Industrial Zones	vorübergehend
Industrie und Bergbau	80 %	4 Jahre	Art. 132 IDTA	vorübergehend
Industrie und Bergbau in unterentwickelten Regionen	100 %	20 Jahre	Art. 132 IDTA; Absatz B des Art. 159 des fünften Fünfjahresplans	vorübergehend
Export von Dienstleistungen und Nicht-Öl-Exporten	100 %	Während des Geltungszeitraums des fünften Fünfjahresplans	Art. 141 IDTA	vorübergehend

# Steuerrechtliche Grundlagen

	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- operativer Bruttogewinn: 100 BE</li> <li>- iranische Körperschaftssteuer: 25 % Betriebstättengewinn (nach Steuern): 75 BE</li> <li>- iranische Quellensteuer: 0%</li> <li>- keine weitere Besteuerung in Deutschland wegen Freistellungsmethode nach DBA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- operativer Bruttogewinn: 100 BE</li> <li>- iranische Körperschaftssteuer: 25 % Bruttodividende: 75 BE</li> <li>- iranische Quellensteuer: 0 %</li> <li>- Anwendung des Teileinkünfteverfahrens: steuerfreier Anteil 40% (30 BE) / steuerpflichtiger Anteil 60 % (45 BE)</li> <li>- Belastung des steuerpflichtigen Anteils nach Einkommensteuertarif (Belastung im Spitzensteuersatz): 45 % zzgl. SolZ (insgesamt 47,475 %) auf 45 BE: 21,37 BE</li> </ul>
<p><b><u>Gesamtsteuerlast: 25 %</u></b></p>	<p><b><u>Gesamtsteuerlast: 25 + 21,37 = 46,37 %</u></b></p>



**Ich danke Ihnen für Ihre  
Aufmerksamkeit !**